

# Schweizer im Odenwald und an der Bergstraße

## Vorbemerkungen

Die Schweizer Zuwanderer, die in der Publikation „Schweizer im Odenwald und an der Bergstraße“, die im GENDI-Verlag 2019 erschienen ist, aufgeführt sind, wurden alle aus Odenwälder Sekundärquellen – Veröffentlichungen und Mitteilungen von Odenwälder Familienforschern – ermittelt. Inzwischen sind über das Internetportal „Archion“ deutsche Kirchenbücher online zugänglich. Darunter befinden sich die Kirchenbücher von Bad König, Güttersbach, Lindenfels und Wald-Michelbach. Die Kirchenbücher von Bad König und Güttersbach wurden bisher noch nicht systematisch auf Namen von Schweizer Zuwanderern untersucht. Rudolf Kunz hat zwar schon früher die Kirchenbücher von Lindenfels und Wald-Michelbach durchgesehen und die Schweizer Zuwanderer dokumentiert. Dabei sind ihm jedoch diejenigen entgangen, die nicht explizit als Schweizer erkennbar waren. Aus der neuerlichen Durchsicht haben sich Ergänzungen und Präzisierungen zu bekannten Namen ergeben und es wurden bisher unbekannte Namen mit Schweizer Ursprung identifiziert. Dies war nur möglich bei Namen, die zur Einwanderungszeit in der Schweiz, aber nicht im Odenwald vorkamen, oder die, die durch mehrere Merkmale – wie Namen, Vornamen und Patenschaften – als Schweizer identifiziert werden konnten. Außer bei Häufigkeitsnamen, wie Müller, Meier, Schmid etc. war aber bei zahlreichen anderen Namen, deren Vorkommen sowohl im Odenwald wie in der Schweiz belegt ist, eine Zuordnung nicht möglich. In Güttersbach mit seinen vielen Filialdörfern wurden einige neue Namen zu Tage gefördert. Bad König erwies sich zwar nicht als bevorzugtes Ziel Schweizer Einwanderer, war aber in einigen Fällen bei der Aufklärung von verwandtschaftlichen Verbindungen hilfreich.

Bei der Identifizierung von Namen machen auch Hör- und Schreibfehler bei den Namen Schwierigkeiten. In der Konfirmandenliste im KB Wald-Michelbach wird ein Hans „*Sibilliste*“ aus Ursenbach genannt, der auf keinen dort vorhandenen Namen zurückgeführt werden konnte.

Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt. Bei Namen, die bereits im oben erwähnten Buch zu finden sind, wird hinter dem Namen mit dem Zusatz (Seite Nr.) auf die entsprechende Stelle hingewiesen.

Werner Heil, Lupfig

## Ergänzungen und Nachträge

**Abbühl/Bühl, Hans und Magdalena (Seite 83):** *Hans Bühl, aus dem Berner Gebiet erscheint in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Lindenfels; er ist 1673 Pate bei dem Sohn des Ulrich Meyer, Patin ist Magdalena Bühl aus Rötigau (= Reutigen BE); vielleicht seine Tochter?*

Hans à Bühl aus dem Schweizerland im Berner Gebiet und Veronica Colmar (→ Kölmer) Christian Colmars ehel. Hausfrau sind zusammen mit Elisabeth Kerne, der Tochter des Peter Kerne am 02.02.1673 Paten bei der Taufe der Tochter des Ulrich Meyer, Veronica Elisabetha, in Lindenfels. (Kunz hat den Namensteil „à“ übersehen, oder als nicht zum Namen gehörig betrachtet). (→) [KB Lindenfels]. **Abbühl a-Orte:** Därstetten und Oberwil i. Simmental (Reutigen liegt am Ausgang des Simmentals). Taufen Reutigen erst ab 1698. In der Schreibweise Büel/Bül[er]/Bühl[er] war Der Name früher im Simmental vorhanden

**Äberli/Eberli, Peter:** Peter Äberli und Frau Barbara lassen in Wald-Michelbach taufen: Peter, 05.02.1666 Pate Nicolaus Ereth; Hans Philipp, 19.01.1668, konf. 07.09.1681; Hans Michael 18.12.1672, Pate Hans Bock, ein junger Gesell, dient bei dem Schultheiss von Vöckelsbach. Die Tochter Eva wird Patingsten 1673, der Sohn Adam Weihnachten 1676 und Peter Pfangsten 1680, konfirmiert.

Dem Namen nach wohl ein Schweizer. **Aberli a-Ort:** Dietikon ZH, **Eberli a-Orte:** 7 x TG. Der Name kam damals auch in Altorf und Osterfingen SH vor. Nicolaus Ereth könnte auch ein Schweizer gewesen sein. **Erath a-Orte:** TG und ZH. Das gleiche trifft auf Hans Bock zu. **Bock a-Orte:** Untereggen SG, Meilen ZH.

**Abt/Apt, Hans Georg:** Hans Georg Apt und seine Frau Barbara von Schönmatenwaag lassen am 28.03.1669 in Wald-Michelbach den Sohn Hans Jörg taufen. NB: „Ist 8 Wochen vor der Copulation beigeschlafen“ (Voreheliche Beziehungen, das „Kilten“ waren in der ref. Schweiz üblich). Er wird am 19.04.1685 (Ostern) in Wald-Michelbach konfirmiert. Sohn Andreas ~ 25.01.1674.

**Abt a-Orte:** Arlesheim, Binningen, Bretzwil BL. In Weingarten nehmen die Töchter des Hofkutschers Hans Jörg Abt von Bretzwil BL, Elisabeth, 1710 und Magdalena, 1713, am Abendmahl teil.

**Abraham, Anonymus (Seite 83):** *Abraham, der Schweizer in Lautenweschnitz 1673.*

Möglicherweise ein Vorname. Der Familienname **Abraham** war im 16. u. 17. Jh. an einigen Orten, z. B. in Basel, vorhanden. Hans und Sebastian Abraham von Niedersteinbrunn LU (1679/80) [Auswanderer Luzern].

Wahrscheinlich dieser: **Abraham Egli**, Hofbauer zu Weschnitz. Seine Tochter Anna wird am 05.05.1667 in Wald-Michelbach als Patin bei der Taufe der Anna Keller, Tochter des Heinrich Keller aus Eglisau, genannt.

**Aeggerter/Aggerter, Hans:** Die Tochter Anna Barbara des Hans Aggerter, Einwohner und Gemeinmann zu Unter-Ostern, oo 17.04.1721 den Michel Eichelbauer, Sohn des Königer Müllers Johannes Eichelbauer [KB König]. Johannes Eichelbauer aus Ober-Klingen oo 12.12.1715 in Lengfeld [Debor 3]. Johann Conrad Eichelbauer oo 19.11.1721 in König die Johanna Maria, Tochter des gewesenen Schuldieners und Rotgerbers Balthasar Heyl zu Gronau, Amt Schönberg [KB König].

Die Herkunft ist nicht genannt. Aeggerter ist ein typischer Schweizer Name. **Aeggerter a-Orte:** 8 x BE, Winterthur ZH. Auch der Ehemann der Anna Barbara könnte Schweizer Herkunft sein, falls der Name ursprünglich Eichelberger gelautet haben sollte. **Eichelberger a-Orte:** Krauchtal, Sumiswald BE.

**Amberg, Hans Jacob:** ans Jacob Amberger von „Sursach“ und Frau Apollonia lassen am (07.)05.1658 den Sohn Hans Jörg und am 05.08.1660 die Tochter Margreth in Waldmichelbach taufen. Pate des Sohns ist Hans Jörg Reb, die Patin der Tochter Margreth, die Frau des Christian Satler.

Der Ort „Sursach“ ist Sursee LU am Sempacher See. **Amberg a-Orte:** Buchs, Büron, Dagmersellen, Ettiswil, Grosswangen, Gunzwil, Schötz LU. Die Orte liegen alle weniger als 10 km von Sursee entfernt. Der Pate des Sohnes heißt wohl Hans Jörg Reber (→). Hans Jacob Amberg kam wohl im Gefolge der Bergwerks- bzw. Hammerherren Conrad und Haffner in den Odenwald.

**Ammeter, Michael (Seite 86):** *Michael Ammeter, \* 19.03.1643, † 1705, Kohlenbrenner und Holzschieber [Banse 1]. Ein Michael Ammeter lebte seit 1668 mit Frau und 5 Kindern in Unter-Mossau, 59 Jahre alt (\* ca. 1609). 1707 wird ein Johann Ammeter als Hammer-schmied in Michelstadt genannt.*

**Ammeter a-Orte:** Iseltwald/Gmde. Gsteig b. Interlaken BE und Lauterbrunnen BE. (In Lauterbrunnen damals häufig). Ammeter ist ein indigener Name im Lauterbrunnental. Der namensgebende Ort Ammerten ist eine untergegangene Walser-Siedlung. Der Name Ammeter war später auch in anderen Orten, z. B.: in Adelboden vorhanden. Die Tochter Anna Maria Ammeter, oo 24.04.1703 in Ober-Mossau den Johann Heinrich Baumann (→) aus Wädenswil.

Michael Ammeter aus dem Berner Gebiet, Holzschieber im Fürstenauer Wald ist am 16.04.1688 Pate bei Michael Müller, Sohn des David Müller in Fürstengrund [KB Bad König].

**Barthlome, Andreas und Jakob:** Catharina, To. d. Andreas Bartholomäi, Mitnachbar zu Hüttenthal, oo 28.08.1661 Güttersbach/Hüttenthal Heinrich Baumann (→), Sohn des Ulrich B. Einwohner zu „Jetzig“ in der Schweiz [KB Güttersbach /Hüttenthal]. Auf „Purificatio Mariae“ 02.02.177 haben Jacob Bartholomä und Anna Christina den Sohn Hans taufen lassen. Am 25.04.1677 lassen Jakob Bartholomä und Frau Anna Christine von Unter-Mossau die Tochter Eva taufen [KB Güttersbach/Unter-Mossau].

Andreas und Jakob **Barthlome** waren sehr wahrscheinlich ebenfalls Schweizer. Der Name ist heute erloschen. In Münchenbuchsee/Moosseedorf, Hindelbank und anderen Orten des Berner Mittellands gab es in der fraglichen Zeit zahlreiche Barthlome-Familien.

**Baumann, Henrich (Seite 88):** *Henrich Baumann, Schweizer, ist 1678 in Eulsbach, 1681 in Mitlechtern; Ehefrau Catharina. Kinder: Anna, ~ 11.08.1678; Margaretha, konf. 1681, 14 Jahre. Vielleicht identisch mit Heinrich B., S. v. Ulrich B. v. Jetziger. (= Jetzikofen/Gde. Kirchlindach BE), Dienstknecht in Güttersbach, oo 1661 Catharina N. N. Vielleicht ein Nachkomme: Franz B., 1730 in Mitlechtern, † 07.04.1773, 78 J. 7 Mon.*

Heinrich Baumann, Sohn des Ulrich B. Einwohner zu „Jetzig“ in der Schweiz mit Catharina, To. d. Andreas Bartholomäi, Mitnachbar zu Hüttenthal, oo 28.08.1661 Güttersbach/Hüttenthal. Drei Taufen in Güttersbach: Tochter ~ 07.10.1660; Adam ~ 26.01.1668; Johann Heinrich ~ 30.01.1670. [KB Güttersbach]. **Baumann: a-Ort** BE: Schüpfen BE (Jetzikofen zwischen Schüpfen und Kirchlindach). Weder in Kirchlindach noch in Schüpfen ist der Name Baumann in der fraglichen Zeit vorhanden. Vielleicht **Baumgartner**?

**Baumgartner, Jacob:** Jacob Baumgartner, So. d. Rudolph B. aus der Schweiz, oo 18.08.1669 in Hiltersklingen die Margaretha, To. d. Johannes Zimmermann. Kinder: Elisabetha, ~ 12.06.1670 Hiltersklingen (Patin: Valentin Horlemanns Ehefrau von Hammelbach; s. a. Hürlimann, Heinrich und Jost und Hürlimann, Hans Heinrich in Hammelbach); Hans Jacob, ~ 01.03.1674 Hüttenthal (Pate: Hans Adam Schäfer; Catharina ~ 16.07.1676 Hüttenthal (Patin: To. d. Johannes Zimmermann); Hanß ~ 08.04.1678 (Pate: Hans Lautenschläger, Sohn des weyl. Schultheißen Hans L.) [KB Güttersbach].

Der Name Baumgart[-en, -ner] ist in der Schweiz weit verbreitet. **Baumgart[-en, -ner]: a-Orte:** Viele Kantone und Orte. Auswanderer mit Namen Baumgart(en) sind im Amsoldingen bekannt [MR Bern] und finden sich unter den Schweizern in der Westpfalz [Westrich].

**Berger, Niclaß:** Niclaß Berger, weiland Jacob Bergers nachgelassener Sohn aus dem Schweizerland, dient zu Günterfürst, oo 14.08.1680 Hüttenthal, Susanne Weiler, To. d. Lorenz Weiler (→) alhier.

**Berger a-Orte:** Zahlreiche Orte in etlichen Kantonen.

**Betsch/Betz, Hans [Wolfgang] (Seite 90):** *Johann (Wolfgang) Betsch, ein Schweizer, ist 1664–70 Schulmeister in Höchst/Odw [Debor 3].*

*Hans Betz kauft um 1673 das Gut des Schweizers Ulrich Schönberger in Ober-Mossau; nach 1677 ist von ihm keine Spur mehr zu finden. Obwohl der Name B. im Odenwald vor dem Kriege vertreten war, könnte es sich um einen Schweizer gehandelt haben, da der Name auch unter den Schweizern im Kraichgau vorkommt.*

Anna Betz, Tochter des Hans Betz von Mossau, 2. Ehefrau des Anton Eberhard in König, konvertiert am 17.09.1676 vom Calvinismus zur Lutherischen Lehre. Dies ist ein Hinweis für die Herkunft des Hans Betz aus der Schweiz. Der Name Betz war zwar früher in Fehraltorf ZH vorhanden und eine Maria Betz, Ehefrau des Gabriel Lippuner von Werdenberg SG wird in Grönenbach genannt, aber der Name ist wahrscheinliche eine Abwandlung des Namens Betsch. Wie schon Debor vermutet, ist der Hans Betz wohl identisch mit dem Schweizer Hans [Wolfgang] Betsch, der 1664-70 Schulmeister in Höchst war und um 1673 das Gut des Ulrich Schönberger in Obermossau kaufte. **Betsch a-Orte:** Filisur, La Punt-Chamues-ch GR. **Bätschi a-Orte:** Davos, Filisur. Im Kraichgau gibt es einige Einwanderer dieses Namens. In Grönenbach genannt: Hans Betsch aus Aeschi/Amt Frutigen BE mit Frau Verena Zeller von Steffisburg BE und ein Christian Betsch von Werdenberg SG mit Frau Anna Gastmann. Der Vorname Wolfgang deutet eher auf eine Herkunft aus GR.

**Blank, Veit:** Veit Blank, ein Köhler im Olfener Wald und seine Frau Anna Barbara lassen am 03.09.1686 in Olfen/Güttersbach die Tochter Elisabeth taufen. Patin ist Elisabeth die Frau des Schweizers Paul Kolmar (→ Kölmer/Colmar), ein Hammerschmied auf dem Hammer in Wald-Michelbach.

Ein Hinweis auf die Herkunft fehlt, aber der Name, der vorher im Odenwald nicht vorhanden war, und die Patin Elisabeth, die Frau des Schweizers Paul Kolmar, lassen auf eine Herkunft aus der Schweiz schließen. **Blank a-Orte:** Bolligen, Ins, Lyss. Muri b. Bern BE und Schaffhausen SH. Der Name war auch in Steffisburg zahlreich vorhanden,

**Blaser, Hans Jacob:** Hans Jacob Blaser von Erbach (Stadt), Tochter Maria Magdalena an Weihnachten 1691 in Wald-Michelbach konfirmiert.

**Blaser a-Orte:** BE zahlreich. Christian Blaser von Signau oo 1702 in Grötzingen und Barbara Blaser von Signau nimmt 1713 in Weingarten am Abendmahl teil [Diefenbacher]. Signau KB-Lücke: Taufen 1618-1650. Ehen 1628-1653 fehlen. Der Name Blaser kam auch in Vechigen vor.

**Bläuenstein, Hans Jakob:** Andreas Bleyenstein, zu Diensten bei Hans Göltz in Schönmattenwaag, Sohn des Hans Jakob Bleyenstein von Großsachsen, wird an Weihnachten 1696 in Wald-Michelbach konfirmiert.

**Bläuenstein a-Orte:** Safenwil, Strengelbach AG(BE). Hans Bleyenstein von Säget, ein Weiler zwischen Rothrist und Strengelbach, nimmt 1660 in Weiler/Hilsbach am Abendmahl teil. Maria Bleyenstein aus „Reickh“, Geburt eines Kindes in Derdingen [Diefenbacher]. Der Name Bläuenstein war aber auch anderen Orten, z. B.: Herzogenbuchsee, vorhanden.

**Bongar, Jakob:** Jakob Bongers hinterlassene Tochter, bürtig zu „Berentschwil“ (= Bärswil/Hindelbank BE, nicht Bäretswil ZH) in der Schweiz, oo 08.05.1666 in Güttersbach/Olfen den Jakob Syferts (Seifert von Sevelen SG), Stephan Seiferts Sohn.

Der Name **Bongar**, auch Bonngar, Bumgar oder Boumgar geschrieben, ist eine Verkürzung des Namens Baumgartner. Der Herkunftsort ist Bärswil/Hindelbank BE (nicht Bäretswil ZH).

**Bott, Heinrich:** Heinrich Bott, gemeiner Hirt in Fürstengrund und seine Frau Anna lassen am 16.06.1686 in König die Tochter Elisabetha Margaretha taufen, Patin ist Margaretha Kramer, To. d. Schafhirten Heinrich Kramer.

Aufgrund des Namens – **Bott a-Orte:** Fuldera, Santa Maria im Münstertal, Scuol/Schuls und Valchava alle GR – und des Paten (der Schweizer Heinrich Krämer lebt 1698 in Michelstadt) stammte Heinrich Bott möglicherweise aus der Schweiz.

**Boy, Hans Georg:** Hans Georg Boy, ein mainzischer Reiter von (Ortsangabe unleserlich), der im König im Quartier gelegen ist und Frau Anna Elisabeth, die am 30.01.1707 in König die Tochter Anna Eva Elisabetha taufen ließen, könnte aus der Schweiz gewesen sein. 6 Frauen und 2 Männer werden als Taufzeugen genannt [KB 1 Bad König, S. 501].

**Boy a-Ort:** Féchy VD. Der Name kam aber auch in Niederhelfenschwil SG vor: Rudolph Boy, ~ 09.02.1645, Eltern Jakob Boy und Catharina Küng, sowie Jacob Boy, ~ 14.07.1645, Eltern: Jacob Boy und Margaretha Boy [KB Niederhelfenschwil, StASG ZVA 12.545].

**Brönnimann, Johannes:** Johannes Brynnemann, auf dem Geißberg/Hüttenthal und seine Frau Elisabetha lassen am 23.05.1669 in Güttersbach den Sohn Martin taufen. Es gibt keinen Hinweis auf seine Herkunft aber der Name ist typisch Schweizerisch.

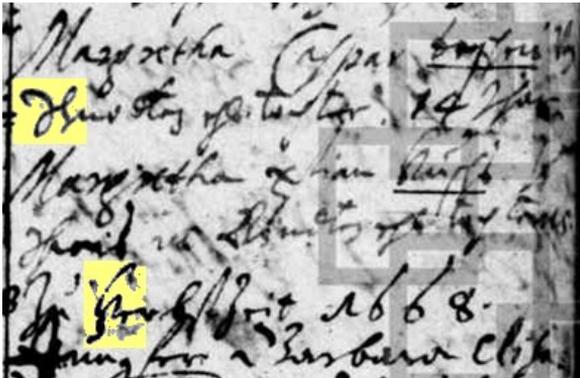
**Brönnimann a-Orte:** Belp, Gurzelen, Köniz, Münsingen, Niedermuhlenen, Oberbalm und Zimmerwald, alle BE. Auch an anderen Orten, wie z. B.: Steffisburg war der Name vorhanden.

**Brumann, Görg:** Görg Brumann und Frau Anna lassen am 06.05.1663 in Lindenfels den Sohn Christian taufen. Pate: Der Schweizer Christian Brem von Ellenbach.

Der Name und der Pate sind Hinweise auf eine Herkunft aus der Schweiz. **Brumann a-Orte:** Unterlunkhofen AG und Jona SG. Beide Orte waren damals katholisch. KB Jona beginnt erst 1678. Der Name kam aber auch im Berner Oberland, z. B. Steffisburg, vor. Die Herkunft aus diesem reformierten Gebiet wahrscheinlicher.

**Däscher, Caspar Seite (131):** *Kaspar Descher aus Hurstag [?] in Graubünden, † vor 1682, 1665 in Knoden. Ehefrau Christina. Mindestens 4 Kinder: 1) Anna, konf. Schlierbach 1665, oo (KB Reichenbach) 1669 Andreas Jung von Brensbach; 2) Margaretha, \* um 1654, konf. Lindenfels 1668, oo 1670 Hans Brehm; 3) Hans Jakob, \* (KB Reichenbach) 20.1.1665; 4) Peter, ~ (KB Reichenbach) 15.11.1668, konf. Lindenfels 1682. Vielleicht ebenfalls ein Sohn: Matthias Descher, 1701 in Lützelbach (bei Neunkirchen).*

Caspar Däscher (Täscher, Descher, Dascher) stammte nach Angaben von Georg Dascher (Ober-Kainsbach) aus Buchen im Prättigau.<sup>1</sup> Er ließ sich zunächst in Knoden und dann in Bierbach b. Wersau im Gersprenztal nieder. Die Nachfahren schreiben sich Dascher. Er soll in der Heimat der Hexerei angeklagt worden sein. Die von Georg Dascher angenommene Herkunft aus Buchen i. Prättigau ist nicht belegbar. Im Hexen-Prozess gegen Jacob Moser [StAGR QR 2/II B2114 No. 4] ist zwar ein Caspar Täscher von Buchen im Prättigau genannt, aber nicht als Angeklagter, sondern als einer von mehreren Zeugen. Der Name Caspar Täscher war in Buchen mehrmals vorhanden, wie aus einem Geburtsbrief v. 17.12.1667 hervorgeht, den ein Steffen Caspar für seine Frau Anna Täscher ausstellen ließ [StAGR QR 2/11 B 731/3]. Dieser Caspar Täscher war ausgewandert und angeblich vor 1667 in Verona gestorben. Er hatte noch einen gleichnamigen Sohn. Buchen gehörte zur Kirchgemeinde Jenaz. Da die Kirchenbücher von Jenaz verschollen sind, kann dort nicht nach den vor der Auswanderung geborenen Kindern gesucht werden. Caspar Däscher kann aber auch aus einer anderen Gemeinde im Prättigau gekommen sein. Nach Rudolf Kunz [Kunz 3] stammte Caspar Däscher aus „Hurstag“ in Graubünden. Diese Angabe beruht auf einem Lesefehler. Der erste Anfangsbuchstabe des fraglichen Wortes im KB Lindenfels ist als „Ch“ zu lesen also: Chur Geg[end]



Konfirmation der Margaretha Descher Ostern 1668. [KB Lindenfels]. Schriftvergleich: gelb unterlegte Buchstaben: Oben „CH/X“ unten „H“
--

Die Täscher (Däscher) sind ein seit dem 16. Jh. im Prättigau in Schiers-Seewis, Jenaz und Luzein-Pany, sowie in den „Vier Dörfern“ (Zizers, Igis, Trimmis und Untervaz) im Churer Rheintal nachgewiesenes Bauerngeschlecht. Sehr wahrscheinlich stammte die Familie ursprünglich aus dem Wallis (Walser). Der Name soll sich von dem Beruf des Taschenmachers ableiten. Möglicherweise kam die Familie aus dem Wallis (Walser) nach GR und der Name ist auf den Ortsnamen Täsch VS zurückzuführen. Eine Barbara Däscher von Grüşch GR, oo mit Johannes Thöni, † 1719 in Sinsheim (beide Eheleute) [Diefenbacher]. Däscher a-Orte: Grüşch, Luzein, Schiers, Täscher a-Ort: Küblis.

**Dauphin, Hans Caspar:** Hans Caspar Dauphin, in Abtsteinach in Diensten, Sohn des Johannes Dauphin, Gerber zu Neckarsteinach, wird an Weihnachten 1695 in Wald-Michelbach konfirmiert. (→ Liste 2, Dauphin, Jean).

**Delapierre, Jakob:** Jakob de la Pierre, Praeceptor (Lehrer) und Frau Maria lassen am 18.12.1681 in Wald-Michelbach den Sohn Hans Veltin taufen und 03.12.1684 Tochter Maria Margarethe [KB Wald-Michelbach].

Wahrscheinlich besteht ein Verwandtschaftsverhältnis zu den Delapierre-Frauen in Schönau (→),

<sup>1</sup> G. Dascher, Chronik der Odenwälder Dascher, Selbstverlag 1989.

**Dolle[r], Hans Philipp:** In KB König gibt es zwischen 1666 und 1672 vier Taufen von Kindern der Familie Hans Philipp Dolle[r] und seiner Frau Johanna N.N. Die elterliche Familie ist nicht bekannt. Möglicherweise stammte sie aus der Schweiz. Die Frau Johanna war Calvinistisch und konvertierte am 29.05.1664 (Pfingsten) zum lutherischen Bekenntnis (Hans Philipp war wahrscheinlich schon lutherisch getauft). Am 26.03.1682 wird in Wald-Michelbach der Sohn Hans Michael, des Corporals Peter Doll und seiner Frau Anna Maria, eine „Helvety“, getauft.

Der Name Dolle[r] ist nicht feststellbar. Vielleicht handelt es sich um eine Abwandlung des Namens Tobler/Dobler (→), oder Dolder.

**Dörfler/Dörffler, Simon:** Am 28.11.1686 lassen der Steinmetz Simon Dörffler und seine Frau Martha in König die Tochter Barbara taufen [KB (Bad) König]. (→ Dörfler, Johann Jakob).

**Dörfler a-Ort:** Fisibach AG (nahe bei Weiach ZH).

**Eberhardt, Antoni:** Die Herkunft des Antoni Eberhardt, ehemaliger erb. Gardesoldat auf dem Breuberg und später Einwohner und Gerichtsverwandter in König, ist unbekannt. Dasselbe gilt für seine 1. Frau, Anna Maria Walter. Der Umstand, dass seine 2. Ehefrau, Anna Betz, Tochter des Hans Betz von Ober-Mossau, oo zwischen Oktober 1675 und September 1676, aus der Schweiz stammte, legt nahe, dass auch er Schweizer Herkunft war. Sehr wahrscheinlich ist Hans Betz identisch mit dem Schweizer Hans (Wolfgang) Betsch, 1664-70 Schulmeister in Höchst. Antoni Eberhardt hat möglicherweise seine spätere Frau bereits in Höchst kennengelernt. Anton Eberhardt und seine Frau Anna lassen in König ab 1677 mehrere Kinder taufen.

Es gibt keine Hinweise auf die Herkunft des Antoni Eberhardt. Einzig der Umstand, dass seine 2. Ehefrau, Anna Betz, Tochter des Hans Wolfgang Betsch/Betz von Ober-Mossau, aus der Schweiz stammte, lässt vermuten, dass auch er Schweizer Herkunft war. **Eberhard a-Orte:** Mehrere Orte in etlichen Kantonen

**Ernst, Peter:** Margaretha, Tochter des Peter Ernst wird Ostern 1677 in Wald-Michelbach konfirmiert.

Im Kraichgau gab es Schweizer mit Namen Ernst aus dem Zürcher (Buch a. Irchel, Dättlikon, zürich) und Berner (Bettenhausen) Gebiet. **Ernst a-Orte:** 6 x AG(BE), BE, BS, FR, 3 x TG, 7 x ZH.

**Fahrni, Hans:** Hans Fahrni, Pate des Hans Lutz Heim, ~ 03.02.1660 in Wald-Michelbach, war wohl ein Schweizer.

**Fahrni a-Orte:** Bucholterberg, Eriz (mit Horrenbach-Buchen, Unterlangenegg), Steffisburg, BE. In Steffisburg sind zwischen 1620 und 1640 mindestens 5 Taufen eines Hans Fahrni registriert.

**Flütsch, Jost:** Jost Flütsch aus St. Antönien und seine Frau Margaretha lassen in Lindenfels im Juni 1653 in Lindenfels die Tochter Susanna taufen. Patin war die Frau des Pfarrers.

**Flütsch a-Orte:** St. Antönien Ascharina und St. Antönien Castels GR. Der Name Flütsch kam, wie auch Däscher, mit den Walsern in den Prättigau.

**Forster, Conrad:** Bernhard, Sohn des Conrad Forster aus Heiligkreuzsteinach wird an Ostern 1681 in Wald-Michelbach konfirmiert.

**Forster** ist ein häufiger Name in der Schweiz (→ Forster, Hans Georg und Maria).

**Fritz, Hans Jakob:** Hans Jakob Fritz und Frau Catharina lassen in Wald-Michelbach taufen: Hans Adam, ~ 02.06.1667 (Pate: Hans Stutz →); Eva, ~ 08.08.1669; Anna Catharina, ~ 16.03.1671; Leonhardt, ~ 21.09.1673; Barbara, ~ 09.09.1675.

Der Name Fritz war vorher im Odenwald nicht vorhanden. Der Schweizer Pate legt nahe, dass auch der Hans Jakob Fritz Schweizer war. **Fritz a-Orte:** Niederstocken/Reutigen BE, Neunkirch SH. Der Name könnte auch Frid/Fried (heutige Schreibweise Frieden/Frieder) gelautet haben.

**Gartenmann, Hans Ulrich:** An Weihnachten 1677 wird in Wald-Michelbach der Sohn Peter des Hans Ulrich Gartmann „ex Helvetia“ konfirmiert.

**Gartenmann a-Orte:** Bronschhofen SG, Griesenberg TG. Gartmann a-Orte: Thalheim a. d. Thur, Schaffhausen SH. **Gartmann a-Orte:** 10 x GR, Pfäfer, Vasön SG.

**Geltzer, Sebastian, Peter, Nicolaus u. Hans:** Catharina Geltzer, die Tochter des Bäschi Geltzer von Hartenrod, ist am 25.06.1669 in Wald-Michelbach Patin bei der Taufe der Tochter Catharina des Jacob Stucki. Sohn Hans, konf. Ostern 1663 in Wald-Michelbach. Anna Elisabeth, To. d. Peter Geltzer wird am 07.03.1669 in Wald-Michelbach getauft. Peter, sohn des Peter G. wird an Weihnachten 1676 konfirmiert. Margaretha, To. d. Nicolaus Geltzer, konf. Weihnachten 1664 in Wald-Michelbach. Hans Geltzers Sohn Hans wird an Weihnachten 1682 konfirmiert.

Sowohl die Patenschaft bei einer Schweizer Familie, wie auch der Vorname Bäschi weisen den Sebastian Geltzer als Schweizer aus. **Geltzer a-Orte:** Neuhausen a. Rheinfall, Schaffhausen SH.

**Gempeler, Christian:** Christian Gempeler, Hofmann auf dem Geißberg, und seine Frau Magdalena lassen am 4. Sonntag n. Trinitatis, 14.07.1663, in Güttersbach den Sohn Johannes taufen. Gevatter sind Hans Ammann, Dienstknecht zu Weschnitz, Caspar Ackermann, dient zu Frohnhofen und Magdalena Driethardt (=Treuthardt; → Treuthardt, Jakob), Ehefrau. d. Jakob D., Köhler zu Weschnitz. (→ Gempeler, Michael). [KB Güttersbach].

**Gilg, Hans:** Hans Gilg und Frau Catharina lassen in Wald-Michelbach am 20.04.1660 den Sohn Leonhard taufen, Pate: Leonhard Fest. **Gilg a-Orte:** Aristau AG, Salenstein TG, **Gilgen a-Orte:** 4 x BE, **Vest a-Ort:** Basel BS.

**Gmünder, Marx:** In Wald-Michelbach ließen Marx Gmünder und Frau Anna am 20.10.1667 den Sohn Hans Adam und am 02.02.1671 den Sohn Adam taufen. Konfirmiert wurden Adam an Ostern 1686, Hans Ostern 1690 und Peter Ostern 1696.

**Gmünder a-Orte:** Herisau, Teufen AR. Der Name trat aber auch an anderen Orten auf, z. B.: St. Gallen.

**Gmünder, Peter:** Hans Theobald Gmünder, Sohn des Peter Gmünder wird Ostern 1664 in Waldmichelbach konfirmiert.

**Guggenbühl, Heinrich (Seite 126):** *Heinrich Guggenbüel, von Untigen/Zürcher Gebiet (= Uetikon ZH), Schneidergeselle in Kroidach. Ehefrau Margaretha. Sohn Peter † 21.11.1680 in Wald-Michelbach.*

In Wald-Michelbach sind 2 Taufen der Familie Heinrich Guggenbühl, Schuldiener in Kroidach und Frau Margaretha verzeichnet: Eva, ~ 07.12.1679 und Peter, ~ 21.11.1680. (Tag und Monat ist in beiden Einträgen fast nicht lesbar). **Guggenbühl a-Ort:** Uetikon a. See. KB beginnt 1682, vorher zu Meilen. (Vielleicht = Hans Heinrich G.).

**Gump, Hans:** *Vermutlich Schweizer, 1663 Kohlenmesser auf dem Hammer in Wald-Michelbach, 1665 Hofmann in Aschbach. Ehefrau Anna, 1665 Patin [Kunz 2].*

Hans Gump und Frau Anna lassen in Waldmichelbach 1659 den Sohn Hans Conrad taufen (Pate Conrad Ensinger) und am 25.03.1663 die Tochter Anna Susanna (Patin Elisabeth, Frau des Hammerschmieds Ulrich Deseger).

Name nicht gefunden. Evtl. **Gumy**, a-Orte: Avry-sur-Matran, Courmillans, Ecuwillens FR. Der Name kann auch Gamp[er] gelautet haben. **Gamp a-Ort:** Rheinfeld AG, **Gampp:** Hornussen AG, **Gamper:** mehrere Orte TG. Auch der Pate Ulrich Deseger kam möglicherweise aus der Schweiz. **Dössegger a-Ort:** Seon AG (BE). ein Hans Jakob Dössegger von Seon oo 1717 in Völklingen/Saar [Steiner 2] und der Maurer Heinrich Dössick von Baden AG oo 1679 in Weiler/Hilsbach [Diefenbacher].

**Häfelfinger, Peter:** Peter Häfelfinger und Frau Margaretha lassen am 21.06.1658 die Tochter Margaretha taufen. Patin: Margreth Ensinger (schlecht lesbar).

**Häfelfinger a-Orte:** Diegten, Gelterkinden, Sissach, Tennikon, Thürnen BL. Peter Häfelfinger kam wahr wahrscheinlich im Gefolge der Basler Hammer- bzw. Bergwerksherren Lachenal und Steiger in den Odenwald.

**Haffner, Conrad:** Conrad Haffner, Churfürstlicher Soldat und Frau Catharina lassen am 24.05.1663 in Lindenfels die Tochter Eva taufen. Patin: Eva, Tochter des Peter Schütz (→ Schütz, Hans, S. 191) zu Lindenfels.

Wegen der engen Beziehungen des Pfälzer Churfürsten zu der Schweiz, waren zahlreiche Soldaten Schweizer (→ Hafner, Abraham u. Haffner Johann Ezechiel).

**Haller, Christina:** Die Schweizerin Christina Haller, Hofbäuerin in Aschbach ist am 08.08.1680 Patin bei der Taufe der Christina, To. d. Christmann „Mußbeyer“ ein Ausländer und seiner Frau Magdalena [KB Güttersbach].

**Haller a-Orte:** 9xAG, je 1x SO, ZH, BE. Möglicherweise ist „Mußbeyer“ mit Nußberger gleich zu setzen. **Nussberger; a-Orte:** Seengen AG (BE), Stettfurt, Zezikon TG.

**Hamm, Franz, Michael u. Wendel:** In Bad König sind drei Familien Hamm im KB verzeichnet:

1. Philipp Hamm, Sohn des gewesenen Hirten Wendel Hamm, oo 13.10.1687 die Eva Hartmann, To. d. gewesenen herrschaftlichen Musketiers in Heidelberg, Johann Hartmann.
2. Am 26.03.1677 wird Stephan Hamm, Sohn des Michael Hamm getauft. Pate ist Hans Peter Hamm. Der Witwer Michael Hamm, oo 03.12.1690 die Anna Elisabeth Bechtold, To. d. Christoph B.
3. Frantz Hamm, oo 28.01.1691 die Elisabeth Löhner, To d. Michael Löhner. In 1. Ehe war Frantz Hamm mit einer Margaretha N.N. verheiratet.

Der Name Hamm war vorher im Odenwald nicht vorhanden. Manchmal wechselt der Name in den Quellen zu Ham[m]ann. Möglicherweise sind es Schweizer Zuwanderer. Der Schweizer Hans **Hamm** wird 1679 in Krautwiller, Grafschaft Hanau-Lichtenberg, genannt [Bodmer]. Wolfgang Hamm hat in Münchenbuchsee BE aus zwei Ehen zwischen 1620 und 1643 10 Kinder. Der Name Hamm ist in der Schweiz erloschen.

**Harr, Caspar:** Der Schuhmacher Caspar Harr (→ Harr, Jakob) und Frau Elisabetha lassen in Lindenfels Kinder taufen: Peter ~ 06.07.1684 Pate: Peter Pfeiffer, des Raths; Johann Peter, ~ 07.07.1688, Pate: Peter Rauch, Schuhmacher; Christina ~ 06.01.1692, Patin: Anna, Frau des Hans Baumann, Schmied zu Ellenbach.

**Harr a-Ort:** Arisdorf BL.

**Harr, Hans Velten:** Der Kuhhirt Hans Velten Harr und Frau Anna Maria lassen in Lindenfels am 24.05.1685 den Sohn Hans Georg taufen, Pate: Hans Georg Zopf, Wagner.

**Hebeisen, Hans Peter:** Valentin Hebeisen, Sohn des Hans Peter H. oo 01.12.1721 die Anna Margaretha May, Tochter des Florian May. Anna Maria Hebeisen, Tochter des Hans Peter Hebeisen, Schäfer zu Fürstengrund, oo 23.09.1721 den gräflich Erbacher Schäfer Conrad Ruppel, Sohn des freiherrlich Gemming'schen Schäfers Johann Ruppel zu Fränkisch-Crumbach.

Die Herkunft der Familie Hebeisen ist nicht bekannt. Hebeisen ist ein Schweizer Name. **Hebeisen a-Orte:** Eggwil u. Langnau i. E. BE. Der Name war früher z. B. auch in Steffisburg und Zofingen AG (BE) vorhanden.

**Heim, Georg:** *Georg Heim, von Chur in „Pündten“ (= Chur GR), seit 1663 Schulmeister in Wald-Michelbach, 1667 35 Jahre alt. Es leben heute mehrere Namensträger in Wald-Michelbach, doch ist zu beachten, dass der Name H. schon vor dem Dreißigjährigen Krieg im Gebiet verbreitet war.*

**Heim a-Orte:** Jenaz GR, Küblis GR, Mastrils GR. Getauft wurden in Wald-Michelbach: Hans Lutzy, 03.02.1660; Peter, 17.02.1667; Christian Bernhardt 01.01.1669 († kurz nach der Geburt). Konfirmiert wurden: Hans Nicolaus, Ostern 1668; Hans Lutzy, Weihnachten 1675 und Esther, Ostern 1678. Der Pate des Hans Lutzy, Hans Fahrni, war wohl ebenfalls ein Schweizer. **Fahrni a-Orte:** Bucholterberg, Eriz, Horrenbach-Buchen, Steffisburg, Untertlangenegg BE.

**Helbling, Leonhard:** Leonhard Helbing und seine Frau Margaretha lassen am 15.02.1669 in Wald-Michelbach den Sohn Peter taufen.

Kein Hinweis auf Herkunft aus der Schweiz, aber der Name ist signifikant Schweizerisch. **Helbling a-Orte:** Epsach, Walperswil BE, Benken, Jona, Kaltbrunn, Rapperswil, Rieden SG, Wädenswil ZH.

**Herensperger/Hornslenger, Johann (Seite 135):** *Johann „Hornslenger“ \* um 1650 in der Schweiz, oo 22.01.1678 in Fränkisch-Crumbach Gertraud Bickelhaupt, \* 09.03.1658 [OFB Fränkisch-Crumbach]. Der Name „Hornslenger“, ist nicht auffindbar. In Kimbach gab es einen Hans Herensperger (→), auch Hornsberger geschrieben mit Ehefrau Gertraud. (Hornslenger=Hornsberger, Lesefehler?). Möglicherweise handelt es sich um dieselbe Person.*

Am 15.09.1690 lassen Hans Hereßberger von Ernsbach und seine Frau Gertraud in König den Sohn Niklas taufen; Pate ist Nikolaus Gredel/Grädel von Zell. [KB (Bad) König]. Hans Herensperger wechselte offensichtlich öfter seinen Wohnort.

**Hermann, Michel:** Weihnachten 1679 wird Adam, der Sohn des Michel Hermann von Kraut, konfirmiert.

Kraut ist ein Dorfteil des Dorfes Glendt BL. **Hermann a-Ort:** Benken-Biel BL. Die Orte Glendt und Benken-Biel liegen nahe beieinander

**Horlacher, Sebastian:** Die Tochter Eva des Sebastian Horlacher wird Pfingsten 1678 in Wald-Michelbach konfirmiert.

**Horlacher a-Orte:** Umiken, Villnachern AG(BE).

**Horlacher, Velten:** Valentin Horlacher (auch Horlach oder Horla) und seine Frau Elisabeth lassen in Wald-Michelbach mehrere Kinder taufen: 1.) Catharina, ~ 30.12.1655; 2.) Hans Valentin, ~ 23.07.1661; 3.) Leonhart, ~ 12.10.1662, konfirmiert 07.09.1676; 4.) Eva, ~ 17.09.1665; 5.) Elisabeth Catharina, ~ 07.06.1671; 6.) Hans Veltin, ~ 12.03.1673. (→

Horlacher, Michel). Die Tochter Anna Catharina wird am Ostern 1690 konfirmiert. Als Pate wird zweimal Velten Walter[t], Sohn des Hans W. genannt. Möglicherweise war der Name ursprünglich **Walthart** und wurde über Waltert zu Walter.

**Hubacher, Stephan:** Steffen Hubacher, ein Kohl knecht im Wald und seine Frau Barbara lassen am 02.06.1688 in Güttersbach den Sohn Anton taufen. Gevatter ist Anton Kolmer, Hofbauer zu Wahlen. Stephan Hubacher aus dem Berner Gebiet und seine Frau Barbara lassen in Mosbach/Baden am 30.07.1686 den Sohn Martin taufen.

**Hubacher a-Orte:** Bern, Hindelbank, Krauchthal Mötschwil, Twann, Urtenen. Der Name Hubacher ist in Jegenstorf BE verbreitet. Hans Hubacher und Barbara Bongar (→), Sohn Jakob, ~ 09.12.1635 Jegenstorf [KB Jegenstorf 3, S. 106].

**Hüniger/Hüniger, Elisabetha:** Elisabetha Hüniger/Hüniger, und Christophel Ritter von „Martelen im Zürichgebieth gelegen“ (=Marthalen ZH), lassen am 03.02.1681 in Wald-Michelbach die Tochter Anna Margaretha taufen.

**Hüniger a-Ort:** Schaffhausen SH. Der Name **Hüniger** war in Vechigen BE vorhanden.

**Hürlimann, Jodokus:** Jodokus Hörlemann von Hammelbach und seine Frau Eva lassen am 12.01.1670 in Wald-Michelbach die Tochter Anna Elisabetha taufen. Das Kind stirbt bereits am 13.02.1670. Damit ist belegt, dass es einen zweiten Jost/Jodokus Hürlimann mit einer Frau Eva gab. Eva heiratete in zweiter Ehe den Soldaten Johann Hutmann. Sie war nicht die Witwe des Wagners Jost Hürlimann zu Hassenroth (→).

**Husch, Margaretha (Seite 141):** *Margaretha Husch, T. v. Christian H. in „Ifrons“ (?) in Bünden, konf. 1668 in Lindenfels.*

Name Husch nicht gefunden (Busch/Büsch?). **Büsch a-Orte** GR: Davos, Maienfeld. Der Name könnte auch „Rusch“ lauten; früher auch Rösch, Ruesch, Ruosch oder Rüs ch geschrieben. **Rusch a-Orte:** Appenzell AI und Wartau SG. Der Name kam früher auch im Prättigau vor. Der schwer zu lesbare Ortsname „Ifrons“ könnte auch als Jenins (in Rheintal) oder Jenaz (im Prättigau) gelesen werden.

**Hutmann, Johann (Seite 141):** *Johann Huthmann, pfälzischer Soldat in Lindenfels, oo 13.01.1688 Eva N. N., Wwe. des Jost Hörlemann, Wagner zu Hassenroth/Otzberg [OFB Fürth].*

Die Tochter Christina des Johann Hutmann, Soldat auf dem Schloss, lässt am 01.07.1688 in Lindenfels die uneheliche Tochter Catrina taufen. Schweizer? **Hutmann a-Ort:** Wuppenau TG.

**Isler, Jakob:** Magdalena, Tochter des Jacob Isler aus dem Schweizerland oo 05.März 1679 in Olfen den Hans Peter Sieffrig (Siefert), weiland Stephan Siefert's (→) Sohn.

Der Name ist kaum zu entziffern. Es könnte sich um den Namen **Isler** handeln; **Isler a-Orte:** sehr viele.

**Janz, Hans:** *Hans Jantz, aus dem Kt. Bern, Tagelöhner in Heiligkreuzsteinach; er starb 1675 als Stadtknecht in Heidelberg. Söhne: Benedikt, konf. 1668; Christian, konf. 1675; beide in Wald-Michelbach.*

**Janz:** Boltigen BE, St. Stephan BE, Zweisimmen BE. **Janzi a-Orte:** Boltigen BE, Zweisimmen BE. Tochter Elisabeth, konf. Weihnachten 1668 Wald-Michelbach. Hans Janz. \* vor 1634 in Saanen BE, † vor 1675 in Heidelberg. Vier Kinder, geb. in Saanen: Benedikt, \* ca. 1652; Elisabeth, \* ca. 1654; Christian, \* ca. 1661; Maria, \* ca. 1670, † 16.01.1696 Neuhofen/ Pfalz [Sehum].

**Kaiser, Hans Andreas:** *Hans Andreas Kaiser, S. v. Peter K., Schweizer aus Bern und Müller in Aschbach, konf. 1673 in Wald-Michelbach.*

**Kaiser a-Orte** BE: Grelingen, Herzogenbuchsee, Laufen Stadt, Leuzigen. Der Name wird im KB Wald-Michelbach „Käiser“ geschrieben, d. h.: Der Name könnte auch Käser gelautet haben. Käser a-Orte: in AG(BE), BE häufig.

**Kernen, Peter (Seite 146):** *Peter Kerne (= schweizerisch Kernen), aus Röttingen bei Daun (= Reutigen BE), jetzt Hofbauer in Weschnitz bei Hammerherren Laschenal (La Chenal, Laschennagel, aus Basel), Ehefrau Catharina; Sohn Anthonius, ~ 23.07.1671 in Wald-Michelbach.*

**Kernen a-Ort:** Reutigen BE. Peter Kernen, \* ca. 1644 Reutigen, Ehefrau: Anna Treuthart [LDS]. Nach Debor hieß die Frau aber Katharina N.N. (Vielleicht die 2. Ehe). Tochter Anna Catharina, ~ 11.07.1676 in Lindenfels. Tochter Elisabeth 26.05.1672 am Abendmahl [KB Lindenfels]. Jakob Kernen von Reutigen, Bauer in Schönau oo 20.04.1680 Regina Zimmermann von „Neualtdorf“ (Mönchaltorf?) [Diefenbacher 2413].

**Kirchmeyer, Hans Adam:** Hans Adam Kirchmeier und s. Frau Anna Maria lassen am 30.07.1702 in König die Tochter Walpurgis taufen. Paten sind Anna Walpurga Blitz, To d. Claus Blitz in Haingrund und ihr Ehemann Hans Georg Olt, So. d. Hans Olt in Breitenbrunn. Der Name Kirchmeyer war früher in der Schweiz vorhanden: Am 04.05.1658 fungiert Jacob Kirchmeyer in Niederhelfenschwil SG als Trauzeuge [KB Niederhelfenschwil, StASG ZVA 12.545 Der Name **Kirchmeyer** war auch in Berner Gebiet, z. B.: Münchenbuchsee, Nidau vorhanden]. (s. a. S. 147: Kirchmeyer, Martin).

**Kirchmeyer, Hans Leonhard:** Am 06.09.1701 wird in König beerdigt: Hans Peter Kirchmeyer, 1 ½ Jahre alt, So. d. Hans Leonhard Kirchmeyer und s. Frau Anna Maria. (→ Kirchmeyer, Martin).

**Kleiber, Matthias:** Maria Margaretha, die Tochter des Matthias Kleiber, gewesenen Pfaners zu Weingarten bei Durlach, wird Ostern 1676 in Wald-Michelbach konfirmiert.

Matthias Kleiber kam wohl über die Zwischenstation in Weingarten in den Odenwald. Elisabeth Kleiber von Roggwil BE heiratet 1680 in Zaberfeld/Kraichgau [Diefenbacher]. **Kleiber a-Orte:** Roggwil BE, Benken-Biel BL. KB Roggwil beginnt erst 1664.

**Kollbrunner, Reichard, Verena:** Hans Paulus Kollbrunner, Sohn des Reichard Kollbrunner, Dienstbub bei Peter Schmied, konf. Ostern 1686 in Wald-Michelbach.

Verena Kollbrunner, Ehefrau des Christian Kölmer/Colmat (→) fungiert am 01.09.1667 in Wald-Michelbach als Patin bei der Taufe der Verena Wiedemeier, Tochter des Ulrich Wiedemeier (→).

**Kollbrunner a-Orte:** Bisseg, Hüttlingen, Strohwillen TG

**Küng/König, Christian (Seite 151):** *Christian König aus dem Berner Gebiet von Goldweil (= Goldwil BE), Eisenarbeiter in Weschnitz; Ehefrau Susanne. Tochter Anna Margerethe ~ 23.3.1668 in Wald-Michelbach.*

Christian König wird 1672 Pächter des Geisberger Hofes bei Hüttenthal. Er wird in den Pachtverträgen stets als Christian König, in den Kirchenbüchern aber als Christian Kuhn bezeichnet. Wahrscheinlich lautete sein Name **Küng**, der mit König oder Kuhn eingedeutscht wurde. Ihm wurde zur Auflage gemacht, die Felder und Wiesen des Hofes in Ordnung zu bringen. Dafür wurde ihm erlaubt mit den Wagen und Tieren des Hofes Erzführen für das Hammerwerk auszuführen. Christian König hatte offenbar keinen Erfolg, denn er zog vor 1682 wieder von dem Hof ab [Haag 1]. Die Taufe des Christian Küng ist nicht

feststellbar, da die Kirchenbücher von Goldwil/ Thun 1772 verbrannt sind. Christian König/Kiny, Gemeinmann in Ebersberg 1681, † 13.12.1683 Erbach, oo Ober-Mossau 18.04.1665 Susanna Reichwein (→ Reichen), \* ca. 1645.

Christian Kuhn/Küng, Hofbauer auf dem Geißberger Hof, lässt am 25.03.1673 in Hüttenthal den Sohn Hans Caspar taufen. Paten sind Hans Caspar Flatt, Bergschreiber in Weschnitz, Hans Berg und Veronica, Christian Kölmers (→) Frau. Die Tochter Dorothea Catharina Maria wird am 29.10.1678 in Hüttenthal getauft, Patin ist die Ehefrau des Jäger- und Cammermeisters Georg Albrecht.

**Laager, Hans:** An Weihnachten 1664 wird Magdalena, die Tochter des Hans Laager in Wald-Michelbach konfirmiert.

Auch dieser Name war früher im Odenwald nicht existent und kommt wohl aus der Schweiz. **Laager a.Orte:** Mollis, Schwanden GL.

**Laur, Ulrich:** Ulrich Laur von „Reichenbuchen“ und Frau Margaretha lassen in Wald-Michelbach am 07.09.1667 den Sohn Christophel taufen (Paten: Christoph Ensinger, Sohn d. Joh. Ludwig E. und Christoph Colmar). Am 27.02.1670 wird die Tochter Anna Verena getauft (Paten Catharina, Frau d. Christoph Ensinger und Verena, Frau d. Christoph Colmar).

Der Name **Laur**, ein signifikanter Schweizer Name, und die Paten belegen die Herkunft aus der Schweiz. Der Name war früher in Zürich, Basel und Brugg vorhanden. Reichenbuch, heute Stadtteil von Mosbach BW, war wohl eine Zwischenstation.

**Lautenschlager, Bartli:** Bartli Lautenschleger und Frau Margreth lassen am 05.01.1655 in Wald-Michelbach den Sohn Adam taufen. In Wald-Michelbach werden Pfingsten 1664 die Tochter Catharina und Pfingsten 1666 die Tochter Margaretha konfirmiert.

Der Name Lautenschläger ist ein alter Odenwälder Name, aber es gab in Lengfeld Zuwanderer mit Namen Lautenschlager (→ Niklaus und Veit Lautenschlager). Bartli (Bartholomäus) ist ein Schweizer Rufname. **Lautenschlager a-Orte:** Bronschhofen, Niederbüren, Tablat SG und 5 Orte TG. Früher war der Name auch in St. Gallen, Uznach SG, Gächlingen, Siblingen SH und in ZH vorhanden. Bartli Lautenschlager und seine Tochter Eva sind 1658 und 1667 Paten bei Taufen der Familie Martin Schmid mit Frau Catharina (vermutlich auch Schweizer).

**Leemann, Hans:** Barbara, die Tochter des Hans Leemann/Lehmann von Mossau wird Ostern 1679 in Wald-Michelbach konfirmiert.

Leemann/Lehmann: Häufigkeitsnamen, → Lehmann, Christian und Els.

**Leiner, Christian:** Christian Leiner und Frau Barbara lassen am 14.19.1666 in Wald-Michelbach die Tochter Anna Barbara taufen (→ Leiner, Hans Jerg).

**Löhrrer, Michael:** Michael Löhrrer, Schmied, kath. \* ca. 1635/40, oo vor 1662, † nach 1687 und Frau Anna N.N. lassen in Bad König zwischen 1662 und 1687 9 Kinder taufen. In einem Taufeintrag wird er als „Papist“ bezeichnet, d.h. Römisch-Katholisch. Der Name war vor 1626 in König nicht vorhanden. Die Herkunft aus der Schweiz ist aufgrund des Namens wahrscheinlich.

**Löhrrer a-Orte:** Niederhelfenschwil und Waldkirch SG, beide katholische Gemeinden. Da KB Niederhelfenschwil beginnt 1645. Das KB Waldkirch noch später. Johannes Löhrrer, ~ 18.08.1645, Eltern: Jakob Löhrrer und Elisabetha Habisreutinger. Hans Löhrrer und Dorothea Staub, oo 20.11.1661, Trauzeuge der Bruder des Mannes Ulrich Löhrrer [KB Niederhelfenschwil 1545-1701, StASG ZVA 12.545].

**Mägerli/Mager, Hans:** Barbara Mager, To. d. Hanß Mager von Weyler in der Schweiz oo 21.09.1663 David Pfander.

Der Schweizer Name lautet wahrscheinlich Mägerli. **Mägerli/Mägert a-Orte:** Wiler bei Utzenstorf und Reichenbach i. Kandertal. Hans Mägerli, oo 24.07.1637 in Wiler Anna Glauser [KB Utzenstorf 14]. Kinder: Bendicht; Anna ~ 15.11.1638, ~ 07.01.1641; Barbli, ~ 20.08.1643 [KB Utzenstorf 3]. Barbli war 1663 20 Jahre alt, passt gut zum Heiratsdatum.

**Martini, Hans:** Hans Martini, Schulmeister in Mittersbach und Frau Margaretha lassen am 24.06.1673 in Lindenfels die Tochter Anna Elisabetha taufen.

Heutige **Martini a-Orte:** 4 x TI. Der Taufname Hans weist auf Herkunft aus einem deutschsprachigen Gebiet. 1565/66 wird der Name in Trun GR genannt.

**Mathys/Mathes, Daniel:** Daniel Mathes, aus dem Berner Gebiet, ein Kohlbrenner im Fürstengrunder Wald, ist Pate bei der Taufe des Daniel Menger, Sohn des Hans Menger, ein Holzhauer im Fürstengrunder Wald, von Klettbach bei Erfurt [KB König].

**Mathys a-Orte:** 20 x BE.

**Mösch, Hans:** Hans Müsch aus dem Schweizerland, gewesener Dienstknecht zu Hüttenthal oo 30.06.1675 Eva, Hans Zimmermanns Tochter zu Hiltersklingen. Cathrin ~ 11.11.1677, Eltern; Hans Mesch und Frau Eva [KB Güttersbach].

Der Name lautet sehr wahrscheinlich **Mösch a-Orte:** Frick, Gipf-Oberfrick AG (damals Österreich), Schönenwerd SO. Der Name war damals aber auch an anderen Orten vorhanden, z. B.: Aettikofen Tscheppach, Grafenried.

**Müller, Daniel:** Daniel Müller, Kohlenbrenner im Fürstengrunder Wald, aus dem Berner Gebiet ist am 16.04.1688 Pate bei der Taufe des Daniel Menger. So. d. Holzhauers Hans Menger aus Klettbach bei Erfurt und dessen Frau Catharina [KB König].

Müller (Häufigkeitsname) **Müller a-Orte:** BE: 56.

**Müller, Hans d. A. mit Christian und David (Seite 165):**

Hans Müller aus Andelfingen in der Schweiz, der in Olfen ansässig wurde und dort aus 1. Ehe die Kinder Hans Peter und Susanna und aus 2. Ehe die Kinder Anna Margaretha und Simon Johannes hatte, ist auch der Vater von Christian und David Müller in Fürstengrund. Dieser Zusammenhang konnte aufgrund folgender Indizien hergestellt werden:

- Bei der 2. Heirat des David Müller in (Bad) König mit Elisabeth Güdel ist vermerkt „Vater Hans Müller uffm Battenberg“.<sup>2</sup> Im Kirchenbuch Beatenberg (früher St. Battenberg) ist die Taufe des David am 13.02.1648 verzeichnet. Eltern Hans Müller aus Zürich und Veronica Kammacher.<sup>3</sup>
- Im Taufeintrag der Tochter des Hans Müller, Anneli ~ 22.01.1652, gibt es noch zusätzliche Angaben zur Herkunft der Eltern: Hans Müller „von Andelfingen im Zürcher Gebiet“ und Veronica oder Fronek Kammacher „uß Sibental“ (=Simmental).<sup>4</sup> Der Name Kammacher war vor allem in Lenk im Simmental verbreitet. Das KB dieses Dorfes ist nicht im Staatsarchiv Bern. In Diemtigen, wo der Name Kammacher auch noch auftrat war zwar keine Taufe einer Veronica Kammacher auffindbar, dafür gab es zwei Taufen des Paares Hans Müller Veronica Kammacher: David, ~ 22.01.1636 Diemtigen BE und Christian, ~ 29.07.1638 Diemtigen BE.<sup>5</sup>

<sup>2</sup> KB Bad König, Ehen 1680–1729.

<sup>3</sup> StAB, Beatenberg KB 3, S. 36.

<sup>4</sup> StAB, Beatenberg KB 3, S. 51.

<sup>5</sup> StAB Diemtigen KB 3, S. 142 und 156.

- Im Kirchenbuch Güttersbach/Olfen ist bei der Taufe des Sohnes Hans Peter als Vater Hans Müller genannt, der Name der Mutter ist durch einen Tintenfleck kaum lesbar.<sup>6</sup> Auf einer vergrößerten Kopie konnte im Gegenlicht der Name Veronica entziffert werden. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um Veronica Kammacher. Auch Christian Kammacher, Peter Kernen und Hans Knubel, die zusammen mit Hans Müller nach Olfen kamen, stammten aus dem Simmental.
- David Müller wählte als Paten für seine Kinder fast ausschließlich Schweizer. Die Paten des Sohnes Johannes sind ebenfalls ein Indiz für die Familien-Zusammengehörigkeit: Johannes Tschantz, ist der Schwager der Magdalena Müller (s. Nachkommentafel 1.2.1), Tochter des Bruders Christian und seine Schwester Susanne Müller (1.5).

### **Nachkommentafel Hans Müller (Auszug)**

1. Hans Müller, \* ca. 1615, Andelfingen ZH, † nach 1670, Olfen (?).  
Erste Ehe ca. 1635 in (?) Veronica Kammacher, \* ca. 1616 (Lenk?), † ca. 1665/66 Olfen.
  - 1.1. David, ~ 22.01.1636 Diemtigen BE, † vor 1648.
  - 1.2. Christian, ~ 29.07.1638 Diemtigen BE, † Fürstengrund (?).
    - 1.2.1 Magdalena, \* ca. 1666, oo 19.11.1685 Kirch-Brombach Heinrich Tschantz, V.: Benedikt Tschantz, Wallbach.  
(Lücke 1638-1648: Familie Hans Müller d. A. lebte wahrscheinlich an einem weiteren Ort.)
  - 1.3. David, ~ 13.02.1648 Beatenberg BE, † Fürstengrund (?).  
Erste Ehe: Margaretha Güdel, V.: Jakob Güdel von Ursenbach BE.
    - 1.3.1 Andreas, ~ 21.11.1683 Fürstengrund/König.
    - 1.3.2 Johannes, ~ 18.04.1686 Fürstengrund/König, † 22.04.1704 Fürstengrund/König.<sup>7</sup>
    - 1.3.3 Michael, ~ 16.04.1688  
Zweite Ehe: Elisabetha Güdel ~ 12.11.1665 König, oo ca. 1689/90 König (?),
    - 1.3.4 Johann Nikolaus ~ 14.10.1691, † 02.11.1691 Fürstengrund/König.
    - 1.3.5 Elisabetha ~ 18.04.1693 Fürstengrund/König.
  - 1.4. Hans Peter, ~14.06.1657 Güttersbach/Olfen.  
Erste Ehe: oo 07.09.1684 Sandbach Margaretha Gieg.  
Zweite Ehe: oo ca. 1700 Eva Roll von Aulbach.
  - 1.5. Susanna, ~ 03.07.1664 Güttersbach/Olfen, † 07.08.1704 Hainstadt, oo 08.04.1689 Sandbach Friedrich Schwinn von Hainstadt.
    - 1.5.1 Johannes, \* 10.06.1689 Hainstadt, † 03.08.1759 Hainstadt, oo Sandbach 26.06. 1713, Anna Brücher.  
Zweite Ehe Hans Müller ca. 1665/66 Olfen/Güttersbach (?) Ursula N.N.
  - 1.6 Anna Margaretha, ~ 04.08.1667 Olfen/Güttersbach.
  - 1.7 Simon Johannes, ~ 01.05.1670 Olfen/Güttersbach.

---

<sup>6</sup> KB Güttersbach, Filiale Olfen, S. 271.

<sup>7</sup> Paten: Johannes Tschantz, Schwager der 1.2.1 Magdalena Müller u. 1.5 Susanne Müller, Schwester des Vaters David Müller. Auch dies ist ein Indiz für die Familien-Zusammengehörigkeit.

**Müller, Hans d. J. (Seite 166):** *Hans Müller, von Andelfingen (ZH), Ehefrau Anna; Tochter Anna Verena ~ 25.12.1665 in Wald-Michelbach; Vater „zu Ulffen bei Beierfeld“ (= wohl Olfen bei Beerfelden) wohnhaft.*

Hans Müller stammte lt. KB Wald-Michelbach ebenfalls von Andelfingen. Es gibt aber bei der Taufe der Tochter Anna Verena keinen Hinweis auf einen Vater aus „Ulffen bei Beyerfeld“. Der Name Müller kommt in Groß- und Kleinandelfingen vereinzelt vor, in der Filialgemeinde Dorf gibt es ca. zwei Dutzend Müller-Familien, allerdings nur wenige mit Taufnamen Hans. Der einzige Hans Müller, der vom Alter her passt, ist Hans Müller, \* um 1644. Die Eltern, Christian Müller und Barbara Peyser haben nicht in Andelfingen geheiratet und sind vor 1671 wieder weggezogen.

Die andere Möglichkeit ist, dass Hans Müller d. J. tatsächlich ein Sohn des Hans Müller d. A. ist. Das geschätzte Geburtsjahr des Hans Müller d. J. zwischen ca. 1640 und 1645, fällt in die Zeit von 1638 bis 1648, während welcher der Aufenthaltsort der Familie des Hans Müller d. A. nicht bekannt ist.

**Petermann, Hans Ulrich:** Peter Petermann v. Hüttenthal, ex Hevetia, Sohn des Hans Ulrich Petermann, konf. Weihnacht 1677 in Wald-Michelbach (→ Petermann, Elisabeth).

**Pfander, David:** David Pfander, ein Schweizer, Knecht auf dem Geißberg, So. d. weyl. Peter Pfander, wohnhaft in der Lenk, Schweiz, oo 21.09.1663 die Barbara Magers, To. d. Hanß Magers (→ Mägerli) von Weyler in der Schweiz.

**Pfander a-Orte:** Belp, Oberwil im Simmental, Rüeggisberg, St. Stephan, alle BE. Lenk liegt am oberen Ende des Simmentals. (KB Lenk nicht in StABE).

**Pfanner, Hans:** Am 20.08.1676 lassen Hans Pfanner, ein Zimmermann, und Frau Christina in Lindenfels den Sohn Hans Peter taufen. Pate ist Peter Pfeiffer, Sohn des Amtsknechts Jörg Pfeiffer, der bei vielen Ortsfremden Pate war.

**Pfanner a-Orte:** Flums SG, Hombrechtikon ZH. In Heidelberg gab es Familie Pfanner aus Hombrechtikon. Vielleicht eine Abwandlung von Pfander.

**Pfeiffer, Anton:** Antonius Pfeiffer aus dem Berner Gebiet und seine Frau Maria lassen in Wald-Michelbach am 09.11.1690 den Sohn Peter taufen. Pate ist Peter Heyd, Sohn des Churpfälzer Zent-grafen Peter Heyd und Philip Webers Tochter Maria.

**Pfeiffer a-Ort:** Krauchthal BE (→ Pfeiffer, Hans Jakob).

**Reber, Hans Jörg und Matthes:** Matthes Reb/Reber und Frau Anna lassen in Wald-Michelbach am 04.04.1658 die Tochter Catharina taufen. Pate ist Hans Jörg Reb, wahrscheinlich ein Bruder.

**Reber a-Orte:** Gunzwil und Sempach, ebenfalls am Sempacher See. Amberg und Reber kamen wohl im Gefolge der Hammer- Bergwerksherren Conrad und Haffner in den Odenwald.

**Reichen/Reichwein, Nikolaus u. Susanne (Seite 178):** *Nikolaus Reichwein aus Wimmis BE ist ab 1664 in Ober-Mossau nachweisbar. Im Ort werden ihm die Söhne Philipp Johann (1664) und Peter (1666) geboren. Seine Schwester Susanne oo 1665 den Schweizer Christian Ring. Nikolaus R. wird 1668 letztmals im Ort erwähnt.*

In Hüttenthal ist am 24. Juni 1673 die Eheschließung eines verwitweten Schäfers, der aus der Schweiz stammte, verzeichnet. Sein Name ist sehr schwer lesbar. Aus dem Schriftvergleich ergibt sich Hans **Reiffwein**. Der Name ähnelt phonetisch Reichwein. Die Ehefrau ist Susanna, die Tochter des Hans Hoffmann von Hammelbach. Fälschlicherweise wurde der

Name Reichwein dem Namen Reichen gleichgesetzt. Es handelt sich aber um zwei verschiedene Namen. Der Name lautete ursprünglich Reiffwein/Ryffwyn (→) und kann hauptsächlich im Kandertal vor. **Reichen a-Orte** BE: Frutigen, Kandergrund, Kandersteg, Reichenbach i. Kandertal. Wimmis liegt nahe der Mündung der Kander in die Emme. Johannes Reichen von Reichenbach/Frutigen und Christian Reichen von Kirchdorf ziehen weg [MR Bern]. Susanna Reichwein, Schwester des Niklaus Reichwein.

**Reiff, Michael:** Michael Reiff, Schulmeister und Frau Catharina lassen am 30.10.1664 in Wald-Michelbach die Tochter Magdalena Catharina taufen. Paten Magdalena Heiz, die Frau des Pfarrers Johannes Heiz und Catharina Beringer, Frau des Adam Beringer.

**Reiff a-Ort:** Dietikon ZH, **Reif:** 5 x ZH. Michael Reiff war möglicherweise ein Verwandter (Sohn) des Pfarrers Hans Heinrich Reiff (→). Angehende Pfarrer amtierten oft als Lehrer bevor sie eine Pfarrstelle bekamen. Auch Adam **Beringer** könnte Schweizer Herkunft sein (→ Hans Beringer/Bäringer).

**Reiffwein:** Johannes Reiffwein, Witwer, Schäfer auf dem Geißberg, ein Schweizer, oo 24.06.1673 die Susanna Hoffmann, Tochter des weil. Hans Hoffmann zu Hammelbach. Der Name **Reiffwein/Ryffwyn** war vorwiegend im Kandertal beheimatet (Die KB der Kandertaler Gemeinden, Frutigen mit Kandergrund und Kandersteg sind nicht im StABE) Heute ist der Name Reiffwein ausgestorben. Johannes Reichwein ist vielleicht ein Verwandter von Nikolaus und Susanne Reichen/Reichwein (→). Die Namen Reichen und Reiffwein kamen unabhängig voneinander vor.

**Rämi, Adam:** Drei Kinder des Adam Remi werden in Wald-Michelbach confirmiert: Anna, Ostern 1667; Margaretha, Weihnachten 1668; Hans, Weinachten 1669.

Adam Remi/Rämi stammt sehr wahrscheinlich aus der Schweiz. **Rämi a-Ort:** Madiswil BE.

**Reuge/Roygener, Christianus:** Christianus Roygener und Frau Maria lassen am 22.02.1682 in Wald-Michelbach den Sohn Johannes taufen. Pate ist Johannes Bohler/Boller, Schweizer aus dem Berner Gebiet (Seite 92).

Die Patenschaft ist ein Hinweis auf die Herkunft aus der Schweiz. Der Name könnte Reuge gelautet haben. **Reuge a-Orte:** Buttes, Môtiers NE und Ballagues, Lignerolle VD (damals BE)

**Ritter, Christoph:** Christophel Ritter von „Martelen im Zürichgebieth gelegen“ (=Marthalen ZH) und Elisabetha Hüniger/Hüniger, seine Frau, lassen am 03.02.1681 in Wald-Michelbach die Tochter Anna Margaretha taufen.

**Ritter a-Ort:** Marthalen ZH. Ritter: häufiger Name in Marthalen (→ Ritter, Hans u. Hans Martin, S. 272).

**Rohr, Peter:** Peter Rohr von „Krumbach Maintzig Orths“ und Frau Catharina, reformierter Religion, lassen am 10.11.1672 in Lindenfels den Sohn Hans Peter taufen.

Der genannte Ort ist Krumbach bei Fürth, das mainzisch war. Peter Rohr wird 1682 als Kurpfälzer Leibeigener genannt [OSB Fürth]. Der Name Rohr ist typisch für den Berner Aargau **Rohr a-Orte:** 9 x AG (BE) und 2 x Bern BE. In Speyer lebte die Familie des Rotgerbers Samuel Rohr aus Lenzburg AG [Steiner 2].

**Schann(a), Hans (Seite 184):** *Hans Schann(a), \* ca. 1637, Zimmermann aus Bern, in Ellenbach wohnh., oo 03.11.1668 Maria Christina Hausmann. 1676 wird er Bürger von Lindenfels, zieht jedoch 1681 nach Ellenbach, wo noch andere Schweizer wohnen; 6 Kinder.*

Johann Tschannen und Frau Maria Christina (Hausmann) lassen am 23.05.1681 in Lindenfels den Sohn Hans Jörg taufen (Pate: Görg Foltz zu Schlierbach). Dieser Eintrag bestätigt, dass der Name richtig Tschannen lautete. **Tschannen a-Orte:** Radelfingen, Rümli-Gen BE, Wohlen b. Bern. Die Ehefrau Maria Christina Hausmann, \* ca. 1645 ist wahrscheinlich auch aus der Schweiz. Vielleicht dieser: Hans Tschannen, ~ 27.06.1641 in Wohlen BE, E.: Hans Tschanne(n) u. Anna Salvisperg von Illiswil (Weiler b. Wohlen BE). Die Ehefrau Christina Hausammann (→ Hausmann/Hausammann) stammte auch aus Wohlen BE.

**Schmid, Conrad:** Conrad Schmid in Scharbach hat 3 Söhne: Hans, Pate bei Taufe des Hans Jörg Abt/Apt am 28.03. 1669, Bartli, konf. Ostern 1664, Valentin, konf. Ostern 1674. Der Taufname Bartli und die Patenschaft des Hans deutet auf eine Herkunft aus der Schweiz. Ob eine familiäre oder geografische Beziehung zu Martin Schmid bestand, der auch in Scharbach wohnte ist nicht feststellbar.

**Schmid, Martin:** Marti Schmid und seine Frau Catharina aus Scharbach lassen in Wald-Michelbach am 17.04.1658 die Tochter Eva und am 13.03.1667 den Sohn Bartholome taufen. Dieser wird am 97.09.1682 in Wals-Michelbach konfirmiert. Pate ist Bartli Lautenschleger, bei der Tochter Eva ist Eva Lautenschleger, Tochter des Bartli L., Patin.

Die gegenseitigen Patenschaften Lautenschleger – Schmid stützen die Annahme, dass Martin Schmid aus der Schweiz stammte. Der Häufigkeitsname Schmid ist nicht zu lokalisieren.

**Schütz, Peter:** Eva, Tochter des Peter Schütz zu Lindenfels ist am 24.05.1663 in Lindenfels Patin bei der Taufe der Tochter Eva des Conrad Haffner, Churfürstlicher Soldat und Frau Catharina.

**Schütz a-Orte:** 10 x BE, SG, ZH und LU: Entlebuch, Flühli, Kriens, Romoos, Schüpfheim. Vielleicht kam Peter Schütz aus der gleichen Gegend, Entlebuch, Flühli, wie Conrad Haffner.

**Seemann, Hans Michel:** Pfingsten 1676 wird Hans Balthasar, Sohn des Hans Michel Seemann von Hohensachsen, konfirmiert.

Michael Seemann, wahrscheinlich ein Schweizer, kam über die Zwischenstation Hohensachsen nach Wald-Michelbach. **Seemann a-Ort:** Tägerwilen TG. Der Name Seemann war aber auch an anderen Orten, z. B.: Steffisburg, vorhanden.

**Sterchi/Starcki, Balthasar:** Balthasar Starcki, ein Schweizer, jetzt Einwohner in Dürrelenbach, lässt am 07.06.1657 in Güttersbach den Sohn Hans Stephan taufen. Paten: Hans Hübner und Stephan Seifert/Siffert beide Mitnachbarn daselbst. In Wald-Michelbach wird am xx.09.1659 der Sohn Sebastian getauft. Pate ist Sebastian Sav (**Savi a-Ort:** Morissen GR, Campestro TI).

**Sterchi a-Orte:** BE: 14, **Sterki a-Ort:** Biberist SO. Catharina Sterchi, oo 25.08.1643 Hasle b. Burgdorf BE Ulrich Möscherger (→).

**Stucki, Balthasar:** Balthasar Stucki und Frau Anna lassen im Juli 1655 in Wald-Michelbach die Tochter Anna Barbara taufen.

**Stucki, Hans Jacob (Seite 199):** *Hans Jacob Stucki, vermutl. Schweizer, 1665–1672 in Wahlen Hofbauer des Zentgrafen Reinig; Ehefrau Catharina. Sohn Jacob ~ 25.08.1672 in Wald-Michelbach. Die Frau des Jakob Stucki von Wahlen ist am 02.02.1669 Patin bei der Taufe der Tochter Anna Katharina des Jacob Syffert von Offen.*

Vielleicht ein Verwandter des Hans Georg Stucki (→ S. 199). **Stucki a-Orte:** 18 BE, 5 ZH, 1 GL. Niclaus Stuki von Großhöchstetten, Hans u. Peter Stuki von Diemtigen, Johannes Stuki von Frutigen, David Stuki von Wimmis ziehen ihr Mannrecht ab. [MR Bern].

Jacob Stucki und Frau Catarina zu Wahlen lassen am 25.06.1669 in Wald-Michelbach die Tochter Catharina taufen. Patin ist Catharina, die Tochter des Bäschi **Geltzer** von Hartenrod. Bei der Taufe des Sohnes Jakob am 25.08.1672 ist Hans Jacob Siffrig von Olfen Pate.

**Stutz, Hans:** Hans Stutz wird als Pate bei der Taufe des Hans Adam Fritz, ~ 02.06.1667 in Wald-Michelbach genannt. **Stutz a-Orte:** AG, BL, LU, TG, ZH, ein Häufigkeitsname.

**Vogt, Georg:** Georg Vogt, Zimmermann, \* 1641 (err.), † 18.04.1688 in König, 47 Jahre alt. Ehefrau Margarethe N.N., Kinder in Bad König getauft: 1.) ~ 27.05.1668 Margaretha (Patin: Anna Löhner, To d. Michael L.); 2.) ~ 18.04.1669, Anna Walpurgis (Patin: Walpurgis Rascher, To. d. Hans R. Bierbrauer in Neustadt); 3.) ~ 03.08.1670 Johann Adam (Pate: Johannes Eberhardt, So. d. Anton Eberhardt); 4.) Margaretha, ~ 03.04.1673; 5.) Eva Margaretha ~ 06.09.1674 (Patin: Braut d. Johannes Eberhardt; 6.) Hans Georg ~ 03.03.1676 (Pate: Hans Georg Geisert); 7.) In Langen-Brombach ist am 06.10.1678 die Taufe des Georg Friedrich Vogt registriert. 8.) Margaretha, ~ 27.11.1681 (Patin: Margaretha Guth v. Dusenbach); 9.) Johannes ~ 09.04.1684 (Pate: Johannes Müller, So. d. Nikolaus Müller); 10.) Johann Nikolaus ~ 12.09.1686 (Pate: Nikolaus Kredel zu Zell). Georg Vogt konvertierte 1688 zur lutherischen Konfession. Eintrag im KB König 1688:

*„Im Monat Marty hat sich durch Erleuchtung Gottes, des H. Christlichen, bei mir Hermann Schetla, derzeit Pfarrherr dieses Orts, angegeben Georg Vogt nachher allhier ein Calvinist von „Frinenkunda“ aus der Schweiz bürtig, sich zu der evangelischen, unveränderten Augsburgischen Religion begeben zu wollen, welchen ich etliche Wochen vorher in „nostris fidei articulis“ (unseren Glaubensartikeln) informieret, darauf er, Georg Vogt, den 3. April das Hl. Hochwürdige Abendmahl in seinem Hause als ein Kranker ganz andächtig von mir empfangen.“*

Der Herkunftsort des Georg Vogt, „Frinenkunda“, ist stark entstellt wiedergegeben. Der Name Vogt ist in der Schweiz weit verbreitet: **Vogt a-Orte:** AG: 10, BE: 3, BL: 5, SO: 8, TG: 5, ZH: 2. Einer der a-Orte im Kanton Zürich ist Illnau, das heute mit der Nachbargemeinde Effretikon die Stadt Illnau-Effretikon bildet. Es kann sich bei dem gesuchten Herkunftsort um Effretikon handeln. Falls dies zutrifft käme als elterliche Familie infrage: Georg Vogt von Agasul, oo 22.05.1638 in Illnau mit Verena Linsi von Zimikon. [StAZH E III 60.1, EDB 990].

Der Strumpfweber Johann Vogt geht 1764 von König nach Höchst [Debor 3]. Er ist der Stammvater der Höchster Familie Vogt.

**Walhardt, Hans:** Hans Waldhardts des Schmieds, Ehefrau Catharina ist am 05.03.1654 in Lindenfels Patin bei der Taufe der Agnes Catharina Tochter des Hans Eisen ... und Frau Barbara.

**Walhardt a-Orte:** Bern, Iseltwald BE. Der Name Walhardt(t) war aber auch in vielen anderen Orten der Berner Gebiets vertreten.

**Walty, Caspar:** Caspar Walty, Hofmann auf dem Geißberg, ließ am 21.08.1664 (11. So. n. Trin.) in Hüttenthal den Sohn Johann Rudolf taufen. Paten: Johann Rudolf Hess, Hofbauer zu Günterfürst und Hanß Blanalb (Abplanalp) Einwohner zu Würzburg [KB Güttersbach/Hüttenthal S. 17].

**Walti-a-Orte:** Dürrenäsch, Seon AG (BE), im 17. Jh. auch in Oberkulm AG. In der Schreibweise **Wälti/Wälty** ist der Name an vielen Orten in BE vorhanden.

**Weiß, Blasius:** *Blasius Weiß, von „Secking“ vermutl. Schweizer, Hammerschmied; Ehefrau Barbara. Sohn Ulrich ~ 16.06.1664 in Wald-Michelbach. To. Anna ~ 23.07.1665.*

**Weiss** auch **Wyss**, ein sehr verbreiteter Name in CH. Falls „Secking“ = [Bad] Säckingen BW, wäre er kein Schweizer. Das Gebiet gehörte damals zu Österreich.

**Weiß, Jakob:** Jacob Weiß konf. Ostern 1667 in Wald-Michelbach, hinterlassener Sohn des Jacob Weiß aus dem Berner Gebiet.

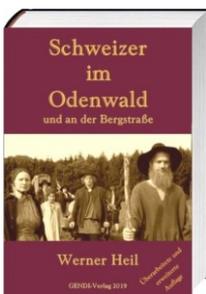
**Weiss a-Ort:** Erlenbach i. Simmental. KB Erlenbach i. S. beginnt erst 1690.

**Wild/Bild, Anonymus (Seite 211):** *Ein Bild (vielleicht Billet), aus „Gannerswiedt bei Schaffhausen in der Schweiz“, ist 1679 in Richen.*

Der Name Bild war früher im Berner Mittelland vorhanden und ist nicht, wie zuvor angenommen, mit Wild gleich zu setzen. Joseph Bild, ~ 03.04.1634 Jegenstorf, E.: Niklaus Bild und Barbara Imhoff [Jegenstorf KB 3, S.74]. Der Herkunftsort „Gannerswied b. Schaffhausen“ passt nicht zum Namensvorkommen. Der Bild könnte aus dem Berner Gebiet nach Schaffhausen gekommen sein. „Gannerswiedt“ vielleicht Gennersbrunn SH (heute Stadtteil von Schaffhausen).

**Witsch, Hans Rudolf (Seite 213):** *Hans Rudolf Wittsch (Witschi), S. v. Daniel W., konf. 1681 in Wald-Michelbach.*

Im Konfirmationseintrag steht: „ex Helvetia Bernensis“. Damit ist belegt, dass der Name Witschi lauten muss. **Witschi a-Orte:** 9 BE.



## Schweizer im Odenwald und an der Bergstraße

Werner Heil

Nach dem Dreißigjährigen Krieg kamen besonders viele Neusiedler aus der Schweiz in den entvölkerten Odenwald und an die Bergstraße. Dabei spielte die konfessionelle Zugehörigkeit und Vertreibung Andersgläubiger eine Rolle, wie der Autor Werner Heil detailliert darlegt. Seine Kenntnisse der Schweizer Familiennamen und Dialekte einerseits und der südhessischen Mundarten andererseits, ermöglichte ihm, in vielen Fällen, die Auffindung der richtigen Namen und Ursprungsorte.

Das Buch ist eine unentbehrliche Hilfe bei der Suche nach Schweizer Vorfahren.

336 S., 24 cm, Hardcover, mit vielen farbigen Karten und Diagrammen

ISBN: 978-3-946295-41-9 28,50 Euro

**GENDI – Verlags- und Versandbuchhandlung**  
shop.gendi.de